

4. Vierteljahr / Woche 22.12. – 28.12.2019

13 / Damit Leiter gut leiten ...

... zeigt die Bibel hilfreiche Beispiele



Bibel

Der Gott des Himmels ist es, der uns Gelingen geben wird. Und wir, seine Diener, werden ans Werk gehen und bauen. Nehemia 2,20



Fokus

Die Bibel zeigt am Beispiel von Esra und Nehemia, wie engagierte Leiterschaft aussieht. Davon können wir für uns heute lernen.



Hintergrundinfos

Esra und Nehemia, mit denen wir uns im vergangenen Vierteljahr beschäftigten, waren herausragenden Leiter ihres Volks, die viele Veränderungen angestoßen und umgesetzt haben und denen die Menschen bereitwillig folgten.

Was macht einen erfolgreichen Leiter aus? Welche Qualifikationen braucht es, um andere gut und richtig zu führen? Ein arabisches Sprichwort sagt dazu: „Ein Heer von Schafen, das von einem Löwen geführt wird, schlägt ein Heer von Löwen, das von einem Schaf geführt wird.“

Im Internet gibt es unzählige Tipps, wie man ein guter (Team-)Leiter wird.

Schwerpunkte, die dabei immer wieder genannt werden, sind unter anderem:

- Kenne dich selbst.
- Kenne deine „Schäfchen“.
- Sei integer, ehrlich und zuverlässig.
- Höre zu und kommuniziere offen und transparent.
- Steh für deine Werte ein.
- Sei selbst begeistert und motiviere so die anderen.

Informiere dich im Internet, was dazugehört, um andere zu führen und ein guter Leiter zu sein, z. B. hier: experteer.de, stagement.com, der-leiterblog.de oder suche nach den Schlagwörtern „Leiterschaft“, „Führungskraft“, „Teamleitung“ usw.

Auch die Bibel zeigt Eigenschaften auf, die erfolgreiche Leiter im Sinne Gottes haben sollten. Wir werden sie am Beispiel von Esra und Nehemia näher beleuchten.

Die nachfolgenden Fragen sind dazu gedacht, dass sie jeder für sich während der Woche überdenkt und ihr euch dann am Sabbat gemeinsam darüber austauscht, die Fragen weiterdenkt und miteinander und voneinander profitiert. Sucht euch evtl. einige Themenkomplexe aus, falls die Zeit für alle zu knapp ist.



Einstieg

Alternative 1

Seht euch das Video **Können Sie Chef?** an. Jeder macht dabei den Test für sich. Sprecht anschließend über eure Ergebnisse: Wie ging es euch damit? Für wie sinnvoll haltet ihr die Fragen? Stimmt ihr eurer Einschätzung/eurem Ergebnis zu? Warum oder warum nicht?

Ziel: Spielerische Annäherung an das Thema „Leitung, Führung“

Alternative 2

Welche guten/erfolgreichen Coaches, Führungspersönlichkeiten usw. kennt ihr?

Was macht sie zu guten Leitern?

Was erwartet ihr von guten Leitern?

Welche Eigenschaften sollten sie haben?

Ziel: Erstes Nachdenken über Leitungspersönlichkeit



Thema

Leiter, die befähigt sind, andere zu führen ... (siehe **Studienheft zur Bibel S. 106**)

• ... haben eine Vision

➤ Lest **Esra 7,10**. Welche Vision hatte Esra?

Wie wollte er diese Vision erreichen?

➤ Welche Vision(en) (kurz-, mittel-/langfristig) habt ihr?

Wie seid ihr zu dieser Vision gekommen?

➤ Wie erarbeitet man sich eine Vision?

Inwiefern unterscheiden sich Visionen von Christen von der von Menschen, die nicht mit Gott leben?

Inwiefern unterscheidet sich die Art und Weise, sich eine Vision zu erarbeiten?

➤ Welche Vision(en) wünscht ihr euch für eure Gemeinde/von den Leitern eurer Gemeinde?

• ... handeln strategisch

➤ Überfliegt **Nehemia 4**. Welche Strategie wird hier deutlich?

➤ Für wie wichtig haltet ihr Strategien in eurem Leben?

Welche habt ihr?



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

- Wie sehr sollen sich Leiter eurer Meinung nach an gefasste Strategien halten? Wann kann es sinnvoll sein, davon abzuweichen?
- Welche Strategie verfolgt eure Gemeinde, um ihre Vision(en) umzusetzen? Wo gibt es eurer Meinung nach Verbesserungspotenzial?
- **... gehen mit gutem Beispiel voran**
 - Lest **Nehemia 4,17; 6,9**. Was sagen diese Verse über Nehemia als Leiter aus?
Warum arbeitete er selbst mit, statt nur zu planen?
Welche Rolle spielte für ihn das Gebet dabei?
 - Welchen Unterschied macht es, ob ein Leiter selbst involviert ist und Hand mit anlegt oder nur plant und dirigiert? Welchen positiven Effekt hat das? Wo liegt andererseits die Gefahr, wenn sich der Leiter zu sehr in die Arbeit „vergräbt“?
 - Was bedeutet die Mitwirkung der Leitung bei der tatsächlichen Arbeit auf die Gemeinde übertragen?
 - Wie können (Gemeinde-)Leiter sich Kraft bei Gott holen?
Wie könnt ihr euch für eure Aufgaben ganz konkret Kraft bei Gott holen?
- **... sind mit Leidenschaft bei der Sache**
 - Lest **Nehemia 2,1–8**. Welche Eigenschaften Nehemias werden hier deutlich?
In welchem Zusammenhang stehen sie mit seinen Fähigkeiten als Leiter?
 - Wann setzt ihr euch intensiv für eine Sache ein? Wann zeigt ihr Leidenschaft für etwas?
Wann bleibt ihr hartnäckig an etwas dran?
 - Wann ist es im Gemeindeumfeld wichtig, dass etwas hartnäckig verfolgt wird? Welche Beispiele fallen euch dafür ein?
 - Wie äußert es sich wenn eine Gemeinde und ihre Leiter mit Leidenschaft bei der Sache sind?
Woher weiß man überhaupt, für welche Sache/welches Projekt sich die Gemeinde und ihre Leiter leidenschaftlich engagieren sollen?
Und wie kommt man dazu, eine solche Leidenschaft zu empfinden?

- **... vertrauen fest auf Gott**

- Lest **Esra 8,21–23** und **Nehemia 2,20**. Welche Haltung von Esra und Nehemia wird hier deutlich?
- Wann würdet ihr euch trauen, wie Esra zu sagen: Unser Gott hält seine schützende Hand über allen, die ihm vertrauen (**Hfa**)?
- Wie wichtig ist es für einen (christlichen) Leiter, Gott zu vertrauen? Gilt das nur für Dinge und Situationen, die mit dem Glaubensleben zu tun haben, oder auch für andere? Wenn ja: für welche? Wenn nein: Warum nicht?
- Wie kommt man zu einer Gewissheit wie Nehemia, dass Gott Gelingen schenken wird?
Ist es wichtig oder sogar nötig, dass eine Gemeinde und ihre Leiter sich sicher sind, dass ihr Vorhaben erfolgreich sein werden, bevor sie beginnen? Oder kann man auch ohne diese feste Überzeugung mit der Umsetzung beginnen? Überlegt euch Beispiele aus der Gemeindepraxis dazu.
- Esra hatte dem König gegenüber klar gesagt, er vertraue auf Gott. Nehemia sagte seinen Feinden unmissverständlich, dass Gott ihn unterstützt. Wann haltet ihr heute so deutliche Aussagen für gerechtfertigt?

- **... handeln uneigennützig**

- Lest **Nehemia 5,14–18**. Welche Einstellung Nehemias wird hier deutlich? Womit begründete er seine Vorgehensweise?
Wenn ihr das mit heutigen Politikern und Staatschefs vergleicht: Wie müssten sie sich analog verhalten?
- Nehemia war offensichtlich wohlhabend und konnte sich die Ausgaben leisten. Wie könnte sich eine großzügige und uneigennützige Haltung bei weniger Begüterten äußern?
Wie bei euch?
Und wie in der Gemeinde?
- Ist Großzügigkeit ein „Muss“ für einen Leiter? Warum denkt ihr so?
- Wie kommt man zu einer Grundeinstellung der Uneigennützigkeit, bei der man nicht nur an sich selbst, sondern vor allem an andere denkt?
Warum kann man einem großzügigen Leiter Vertrauen schenken?



Ausklang

Fasst zusammen, welche Eigenschaften und Handlungsweisen ihr bei einem Leiter für wichtig haltet. Welche davon sind – unabhängig ob man sich in einer Führungsposition befindet oder nicht – für euch selbst erstrebenswert? Wie könnt ihr diese erlangen?

Bittet Gott euch zu zeigen, was er sich von euch in dieser Hinsicht wünscht.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de